

# Feuerwehrbeamten unangefochten die Berufsgruppe mit dem höchsten Ansehen



Die große Mehrheit der Bürger ist mit den Leistungen des öffentlichen Dienstes in Deutschland zufrieden. Den Beamten werden deutlich häufiger positive und sehr viel seltener negative Eigenschaften zugeordnet als in den vergangenen Jahren. Das geht aus der diesjährigen „Bürgerbefragung öffentlicher Dienst“ hervor, die das Meinungsforschungsinstitut forsa für den dbb beamtenbund und tarifunion durchgeführt hat.

Unter den Berufsgruppen mit dem höchsten Ansehen steht unangefochten der Feuerwehrmann/-frau auf Platz eins. Mit 95 Prozent nehmen sie die Topposition ein, gefolgt von Kranken- und Altenpfleger, Arzt, Polizist und Mitarbeiter in Kitas. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Feuerwehrbeamten noch einen Prozentpunkt zulegen, zum Jahr 2007, in dem die erste Bürgerbefragung durchgeführt wurde, sogar 5 Prozentpunkte.

Eckhard Schwill: „Die Feuerwehrkollegen setzen häufig ihr Leben für die Bevölkerung aufs Spiel. Sie sind immer da, wenn Menschen in Not sind. Wie die Umfrage zeigt, wird dieser unermüdliche Einsatz auch entsprechend von der Bevölkerung honoriert.“

Der Fachbereichsvorsitzende NRW, Valentino Tagliafiero, und der Bundesfachbereichsvorsitzende Feuerwehr und Rettungsdienst, Thorsten Fuchs, sind sich einig: Die Umfrage spiegelt die qualitativ hochwertige und anspruchsvolle Arbeit der Kolleginnen und Kollegen in den öffentlichen Feuerwehren, Rettungsdienst, Werkfeuerwehren, Leitstellen und auch an den Feuerweherschulen und Aufsichtsbehörden der Länder wieder. Es zeigt, wie wichtig es für die öffentlichen Arbeitgeber und die Politik ist, motiviertes und gut ausgebildetes Personal zu haben.

Tagliafiero und Fuchs: „Wir wünschen uns, dass dies vielerorts auch so honoriert wird und sich der Stellenwert der Feuerwehr in Zukunft für die Kolleginnen und Kollegen in entsprechend dotierten höherwertigen Stellen bzw. Beförderungen widerspiegelt.“

Alle Ergebnisse der „Bürgerbefragung öffentlicher Dienst“ können über die Website des dbb beamtenbund und tarifunion [www.dbb.de](http://www.dbb.de) eingesehen sowie als pdf-Dokumentation heruntergeladen werden.

Köln, den 02.09.2014

V.i.S.d.P. Eckhard Schwill, Justiziar komba gewerkschaft, Norbertstr. 3, 50670 Köln